

Frankfurt am Main, 21.04.2016

Geteiltes Leid ist halbes Leid – Reden hilft

„Dieses Motto könnte über der Arbeit jeder Selbsthilfegruppe stehen, egal ob es sich um eine schwierige Lebenssituation oder um eine chronische Erkrankung handelt“, sagt Maren Kochbeck die Geschäftsführerin des Veranstalters, dem Selbsthilfe e.V.

Am Freitag, 13. Mai 2016, stellen sich von 11 bis 16 Uhr beim mittlerweile 33. Selbsthilfemarkt in den Römerhallen und auf dem Römerberg rund 85 Frankfurter Selbsthilfegruppen vor. Seit 18 Jahren präsentieren sie sich allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern mitten im Herzen Frankfurts. Das Gesundheitsamt und die Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt kooperieren schon seit über 20 Jahren dabei.

Um 11 Uhr wird der Selbsthilfemarkt im Römer von Rosemarie Heilig, der Gesundheitsdezernentin der Stadt und von Maren Kochbeck eröffnet. „Dieser traditionsreiche Ort in Frankfurt symbolisiert auch die lange Tradition der Selbsthilfegruppen. Die ältesten Suchtselbsthilfe-Verbände wie der Kreuzbund sind über 100 Jahre alt.“ betont Maren Kochbeck und meint: „Für viele ist es sicher ein mutiger Schritt hier im Römer den ersten Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe zu wagen. Die offene einladende Atmosphäre und die Möglichkeit anonym zu bleiben sind da sicher sehr hilfreich.“

Bis 16 Uhr halten die Mitglieder aus Selbsthilfegruppen und Initiativen Informationen zu vielen Themen und Erkrankungen bereit. Interessierte können die Selbsthilfegruppen besuchen, bekommen Einblicke in die Selbsthilfearbeit und erhalten Infos zu Themen, die sonst schwer so gut und komprimiert zu finden sind. Die Themen sind vielfältig und reichen von chronischen Krankheiten und Behinderungen über seltene Krankheiten bis zu psychosozialen und sozialen Themen.

Zum Abschluss um 16 Uhr findet eine Tombola mit attraktiven Preisen im Römerhöfchen statt.

Der Besuch des Marktes ist kostenfrei und offen für alle. Weitere Informationen gibt es bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt unter der Telefonnummer 069-559358 und im Gesundheitsamt unter der Telefonnummer 069 212-36270 oder im Internet unter www.selbsthilfe-frankfurt.net